Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 575. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 19. August 1891.

Deutschland.

Berlin, 18. August. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem katholischen Pfarrer Ditner zu Obern im Kreise Thann den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Bürgermeister Michael Bastian zu Berstett im Kreise Straßburg i. E. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Architekten Georg Aster zu Gera die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Seine Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen Dr. Dilthey und dem praktischen Arzt Dr. Biederlack zu Greven im Landkreise Münster den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Postdirector a. D. Kolb zu Miltenberg in Baiern, bisher zu Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, dem Postsecretär a. D. Haack zu Bromberg, dem Postsecretär a. D. Schönhoff zu Münster i. W., dem Postverwalter a. D. Brandt zu Frankfurt a. O. und dem Kreis-Thierarzt Jacobi zu Dahme im Kreise Jüterbog-Luckenwalde den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, dem evangelischen Ersten Lehrer Klostermann an der evangelischen Bürgerschule I zu Bielefeld den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern, dem Ober-Postschaffner a. D. Rippels zu Hamm i. W. das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, sowie dem Postschaffner a. D. Rother zu Frankenstein i. Schl., dem Bürgermeister Alter zu Wolfershausen im Kreise Melsungen und dem Gerichtsvollzieher a. D. Lahs zu Königswinter im Siegkreise das Allgemein Ehrenzeichen verliehen.

Seine Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Köln getroffenen Wahl den Magistrats-Assessor Dr. jur. Karl Sträter zu Berlin als besoldeten Beigeordneten der Stadt Köln für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt (R.-Anz.)

[Bekanntmachung.] Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche im Herbst 1891 zu Berlin abzuhalten ist, habe ich Termin auf Montag, den 23. November d. J. und folgende Tage anberaumt.

Meldungen der in einem Lehramt stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. October d. J., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. October d. J. anzubringen. Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in keinem Lehramt stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei-Präsidium hierselbst bis zum 1. October d. J. anzubringen.

Die Meldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn ihnen die im § 4 der Prüfungsordnung vom 22. Mai 1890 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigefügt sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrthätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein.

Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Hefte vereinigt vorzulegen.

Berlin, den 4. August 1891.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage: Polenz. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. August.

• **Prinz Georg von Sachsen,** General-Inspecteur der zweiten Armee-Inspection, trifft, nach der „Neiss. Ztg.", Donnerstag Abends mit dem Zuge um 10½ Uhr auf dem Bahnhof Lamsdorf ein und fährt sodann zum Grafen Pückler auf Schloß Friedland. Am Tage darauf inspicirt Prinz Georg die Truppen auf dem Artillerie-Schießplatze, von wo noch am gleichen Tage die Weiterreise erfolgt.

• **Generallieutenant von Grote,** Commandant von Breslau, ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Commandantur wieder übernommen.

• **Eine Neuerung in der Getreideverzollung.** Aus Kattowitz wird dem „Oberschl. Anz." berichtet: Seitens der Provinzial-Steuerbehörde ist dem Dampfmühlen-Etablissement von Fiedler und Glaser die Errichtung einer Niederlage für ausländisches Getreide in seinen eigenen Räumen bewilligt worden. Das Getreide gelangt ohne Eingangszoll nach Kattowitz, kommt in einem Raume zur Aufbewahrung, der sich unter Verschluß der Steuerbehörde und des Getreideeigenthümers befindet, und wird erst dann verzollt, wenn es im Inlande zum Verbrauch gelangt. In das Ausland zurückkehrendes Getreide bleibt zollfrei.

* **Besitzveränderung.** Das Rittergut Wundschütz, Kreis Kreuzburg OS., ist durch Kauf in den Besitz des Rittergutsbesitzers Ernst Raabe zu Schaberwitz, Kreis Falkenberg übergegangen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 19. August. In einigen Zeitungen las man die Behauptung, das russische Ausfuhrverbot sei auf eine perfide handelspolitische Berechnung der russischen Regierung zurückzuführen. Sie wisse, daß die dauernde Ermäßigung des deutschen Getreidezolls Rußland gegenüber nur durch zollpolitische Gegenconcessionen Rußlands in Wirksamkeit treten würde, und, da sie deren nicht machen wolle, habe sie versucht, mit Hilfe des deutschen Radicalismus Deutschland durch das Ausfuhrverbot zur sofortigen vollständigen Aufhebung zu zwingen. Dem gegenüber bemerkt die „Nat.-Ztg.": Einmal weiß man unzweifelhaft in Petersburg und, weil man es dort weiß, darf es hier ruhig ausgesprochen werden, daß an einen Differentialgetreidezoll gegen Rußland nicht zu denken ist. Die preußische Regierung, welche nach Mitteln zur Hebung der östlichen Provinzen sucht, wird diese nicht ruiniren. Dadurch fällt das Fundament des angeblichen russischen Plans fort.

An hervorragender Stelle reproducirt die „N. A. Ztg." eine Meldung aus Warschau, daß in den vom Roggenausfuhrverbot betroffenen Districten sich alsbald nach der Publication des Ukases eine ganz außergewöhnliche Rührigkeit zu entfalten begonnen hat. Alle Mühlen mit und ohne Dampf beschäftigen sich jetzt ausschließlich mit der Bereitung von Roggenmehl und Roggenkleie. Die Grundbesitzer in der Umgegend von Warschau haben alle aufzutreibenden Dampfdreschmaschinen zu doppelten und dreifachen Preisen gemiethet, um möglichst große Quantitäten von Roggen bis zum 27. d. Mts., dem Tage, an welchem das Ausfuhrverbot in Kraft tritt, nach dem Auslande zu exportiren.

Das Werk Moltkes über den deutsch-französischen Krieg ist keineswegs eine gedrängte Uebersicht aus dem Generalstabswerke, sondern es berührt sowohl das politische, wie das militärische Gebiet. Der Feldmarschall begann die Niederschrift der Geschichte im Frühjahr 1887 und vollendete sie im Laufe des Frühjahrs 1888. Das Werk wurde unter Benutzung der geschichtlichen Forschungen der letzten 20 Jahre hinsichtlich der Daten über beide Gegner auf die Höhe der Zeit gebracht. Diese Revision machte im Manuscript im Laufe der Zeit viele Aenderungen, Streichungen und Zusätze nothwendig, sodaß das Manuscript abgeschrieben werden mußte, eine Arbeit, der sich der Neffe des Feldmarschalls, um das Geheimniß zu wahren, unterzogen hat. Als das Manuscript der Königlichen Hofverlags-Buchhandlung von Mittler und Sohn zum Druck übergeben wurde, machte dem „B. T." zufolge der Neffe, der jetzige Flügeladjutant des Kaisers, Major Graf Moltke, dasselbe dem Inhaber jener Firma, Dr. Töche, zum Geschenk.

In der gestrigen Sitzung des Socialistencongresses in Brüssel führte Bebel aus, es gehe nicht an, wie man zu glauben scheine, daß man sich einer, wenn auch guten, Arbeiterschutzgesetzgebung anschließe; die Anstrengungen der Socialisten müssen vor allem dahin gerichtet sein, die heutige Gesellschaft der Bourgeois durch die Gesellschaft der Arbeiter, die Gesellschaft der Socialisten zu ersetzen. In Deutschland seien die Socialdemokraten darüber einig, und wer dies Princip nicht annehme, könne auch an ihrer Organisation nicht theilnehmen. Er bemerke dies, weil manche Vorfälle der letzten Monate im Auslande den Glauben an eine Spaltung der Partei erweckt haben. Sie sei aber in den großen Fragen vollkommen einig und suche die möglichsten Vortheile zu ziehen, welche aus einer guten Arbeiterschutzgesetzgebung resultiren können, aber sie suche dies nur einzig und allein, um ihre Männer für den Kampf zu stärken. Der Redner kritisirte dann die Haltung der deutschen Gesetzgeber. Bei den Wahlen haben die Socialisten nicht verfehlt, ihre ablehnende Haltung der Socialreform gegenüber zu zeigen. Das Resultat der Wahlen habe ihnen Recht gegeben. — Die Sectionen haben den Beschluß gefaßt, die Judenfrage von der Tagesordnung abzusetzen. Ein deutscher Delegirter wird eine Declaration dahin beantragen, daß die socialistische Partei den Antisemitismus nicht billige. Die Anwesenheit Singers im Bureau beweise, daß in ihr keinerlei Feindseligkeit gegen die Juden bestehe.

An der gestrigen Abendbörse in Frankfurt herrschte recht feste Tendenz auf London, Fonds, besonders Portugiesen und Argentinier besser, Schweizer Bahnen belebt, Gotthardbahn und Centralbahn besser, Montanwerthe befestigt.

Die Einnahme der Dux-Bodenbacher Bahn betrug in der 2. Augustwoche 45 583 gegen 50 517 G. im Vorjahre.

Das conservative Centralcomité des Cantons St. Gallen hielt vorgestern eine Versammlung ab und beschloß, bei der angebahnten Referendumsbewegung den Gesinnungsgenossen die einmüthige Annahme der Centralbahnvorlage zu empfehlen.

Bei der gestern in Brüssel vorgenommenen Verdingung von 360 000 T. Kohlen für die belgischen Staatsbahnen ergaben die Preise durchschnittlich 1,50 Fr. pro Tonne Rückgang gegen den diesjährigen Junizuschlag.

Der Verwaltungsrath der Zinkgesellschaft austro-belge hat endgiltig die Dividende für 1891 auf 110 Fr. festgestellt gegen 100 Fr. im Vorjahre.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 19. August. Die „Nordd. Allg. Ztg." bemüht sich, auf Grund der Erntestatistik ziffermäßig darzuthun, daß nur für die Jahre 1880/81 und 1889/90 eine Einfuhr russischen Roggens für Deutschland nothwendig, in den übrigen Jahren von 1880 bis 1890 aber nicht Bedürfniß der Volksernährung, sondern das Interesse der Handelsspeculation für russische Roggeneinfuhr ausschlaggebend gewesen sei. Die jetzigen hohen Preise würden durch eine Suspension des Zolles nicht herabgemindert werden, sondern seien großentheils auf die Handelsspeculation zurückzuführen. „Zu einer enormen Preissteigerung liege weder im Bestand der Roggenvorräthe, noch in den Aussichten der Roggenernte, noch in dem russischen Roggenausfuhrverbot irgendwelche Nöthigung vor." (!!)

Homburg, 18. Aug. Der Prinz von Wales ist gestern Abend von Frankfurt, wo derselbe dem Rennen beigewohnt und die Opernvorstellung besucht hatte, zu Wagen hier eingetroffen.

München, 18. Aug. Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl eines Landtags-Abgeordneten in Traunstein an Stelle des verstorbenen Dr. Rittler wurde der Oekonom Hofstetten (Centrum) mit 68 Stimmen gewählt; der Gegencandidat Kleittner (ebenfalls Centrum) erhielt 52 Stimmen. Bei der Ersatzwahl in Ingolstadt wurde der Reichstagsabgeordnete Professor Schädler (Centrum) mit 102 Stimmen gegen Waizenhofer (Centrum) mit 22 Stimmen gewählt.

Kissingen, 18. Aug. Fürst Bismarck und Graf Herbert Bismarck sind heute abgereist.

Karlsruhe, 18. August. Der Großherzog von Oldenburg ist heute Nachmittag von Mainau nach Bregenz abgereist. Der Großherzog von Baden hat sich heute nach Straßburg und Metz begeben, um den dort stattfindenden militärischen Uebungen beizuwohnen.

Wien, 18. August. Der Geburtstag des Kaisers ist hier und in Budapest, sowie in sämmtlichen Städten der Monarchie in festlichster Weise begangen worden. Hier fand in Gegenwart der Erzherzöge eine Revue der Truppen statt; im Stephansdome wurde ein Hochamt celebrirt, in vielen anderen Kirchen ein festlicher Gottesdienst abgehalten. Die Stadt ist reich beflaggt.

Prag, 18. August. Die Feier des Geburtstages des Kaisers wurde hier in ganz besonders festlicher Weise begangen. In der Ausstellung wurden von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge patriotische Kundgebungen veranstaltet. Das Journal „Die Politik" hebt in einem Festartikel die treue Hingebung des böhmischen Volkes an das Herrscherhaus hervor; das böhmische Volk halte nur in dem österreichischen Gemeinwesen seine Zukunft für gesichert.

Klausen, 19. August. In Kollmann zwischen Bozen und Waidbrück wurde in der letzten Nacht durch den Wildbach der Eisenbahndamm durchbrochen. 16 Häuser wurden zerstört, 39 Menschen getödtet. Der Verkehr wurde provisorisch auf der Reichsstraße hergestellt.

Paris, 18. August. Der König von Serbien empfing heute den österreichischen Geschäftsträger Grafen Zichy in Privataudienz.

Breslau. Wasserstand.

18. August. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 54 cm über 0.
19. August. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 59 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Oesterreichische Credit-Anstalt.** Die von uns schon gemeldeten Hauptziffern der Semestralbilanz setzen sich wie folgt zusammen: Gewinne: Provisionen 679 743, Zinsen 1 743 967, Devisen 237 356, Gewinn an Effecten und Consortial-Geschäften 195 627, Verschiedenes incl. Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 118 948, Gewinn bei der Bank- und Waaren-Abtheilung der Ungarischen Credit-Bank 77 421, also Gesammtgewinn 3 053 064 Gulden. Lasten und Verluste: Gehalt 493 298, Spesen 293 063, Steuern und Gebühren 278 445, Abschreibungen 23 542. Verschiedenes 20 610, demnach Verlustsumme: 1 108 959 Gulden. Der Reingewinn des ersten Semesters beträgt also 1 944 104 Gulden, wobei die Resultate der Consortialgeschäfte, insoweit dieselben bis zum 30. Juni 1891 abgerechnet waren, in der Aufstellung berücksichtigt worden sind.

Wir geben nachstehend zur Vergleichung wiederholt die Ziffern aus der Semestralbilanz des vorigen Jahres. Das damalige Resultat war folgendes: Gewinne: Provisionen 629 932 Gulden, Zinsen 1 776 767, Devisen 227 181, Effecten und Consortialgewinne 991 223, Verschiedenes 167 949, Gewinnantheil an der ungarischen Creditbank 81 083, zusammen 3 874 135 Gulden. Lasten: Gehälter 474 809, Spesen 257 717, Steuern 259 335, Abschreibungen 3799, Verschiedenes 20 350, zusammen 1 016 019 Gulden. Reingewinn des ersten Semesters 2 858 116 Gld.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Max Rudloff in Ballenstedt. — Firma F. Hille, Tuchfabrikation in Forst. — Kaufmann Karl Börner in Frankfurt a. O. — Geschwister Ingenhorst in Gelsenkirchen. — Eisenbahnbauunternehmer Hermann Gierke in Gotha. — Carl Friedrich Freese, Fabrikant und Exporteur von Parfümerien und Spirituosen in Hamburg. — Firma Gebr. Kuhlmann in Hamburg. — Kaufmann Joseph Bach in Köln. — Bürgermeister Anton Moser in Ried bei Krumbach. — Firma L. Fenske & Co. in Cüstrin. — Schuhmachermeister Adolph Markuse in Kulmsee. — Firma Heinrich Hunkemöller in Lingen. — Nachlass des Kaufmanns Hugo Behrendt in Massow. — Kaufmann Ludwig Schuster in München. — Firma Eugen Otto, mechanische Weberei in Frickenhausen bei Nürtingen (Würtemberg). — Hotelbesitzer Carl Stannau in Büsum. — Handelsfrau Marie Scheuberer, geb. Gehl, in Salzbrunn. — Gastwirth und Kaufmann Heinrich Krebs in Wieschowa bei Tarnowitz.

Marktbericht.

Breslau, 19. August, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide sehr ruhig, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot matter, per 100 Kilogr. schles. weisser neuer 23,60—24,20—25,10 Mk., gelber neuer 23,50—24,10 bis 24,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kg. 23,50—24,50—25,00 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 M.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. neuer 14,50—15,20—15,60 M.

Mais gut behauptet, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 M. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein sehr fest.

Oelsaaten in sehr fester Stimmung.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	21	70	24	70	26	70
Winterrübsen	21	60	24	—	26	20

Rapskuchen steigend, per 100 Kilogramm schles. 14½—15 Mk., fremder 14 Mk.

Leinkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. schles. 17—17½ Mark, fremder 15½—16½ Mark.

Palmkernkuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 12¾—13 M., Sept.-Octbr. 12¾—13 Mark.

Kleesamen, weiss, neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 37,50—38,00 Mk., Hausbacken 38,50—39 Mk. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 18. August. [Productenbericht.] Die Tendenz der auswärtigen Märkte war gestern nicht einheitlich, zum Theil waren dieselben sehr fest, zum Theil aber matter. Am hiesigen Markt ist heute, unterstützt durch das besser gewordene Wetter, auf die wilde Steigerung der vorangegangenen Börsen eine ziemlich starke Reaction gefolgt, die der Verlauf des gestrigen Marktes bereits erwarten liess, und namentlich im Beginn war die Kauflust so zurückhaltend, dass sich die Abgeber in erheblich niedrigere Gebote fügen mussten; Weizen eröffnete 6—7, Roggen etwa 10 und Hafer ca. 8 Mark unter gestrigen Schlussnotirungen; später wagten sich jedoch die Käufer wieder mehr hervor, und schliesslich hat sich sogar die Haltung wieder ausserordentlich befestigt, weil London regnerisches Wetter meldete, und zudem Gerüchte umliefen, dass Russland damit umgehe, auch den Export der anderen Getreidearten zu erschweren. Weizen hat sich alsdann um 3—4 M., Roggen um 5—8 M. und Hafer um ca. 2 Mark wieder erholt. Gekünd. Weizen 400 To. Roggenmehl niedriger einsetzend, schliesst befestigt. Rüböl war abermals etwas matter. — Spiritus eröffnete flau und ganz bedeutend niedriger, fand im weiteren Verlauf aber mehr Beachtung und hat sich sodann wieder wesentlich erholt; namentlich wurde nahe Lieferung wieder gekauft. Gekündigt 190000 Liter.

Weizen loco 238—248 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber russischer 247 M. ab Boden bez., August 239—241—240—241½ Mark bez., September-October 235—234½—240—239¼ M. bez., October-November 232—230½ Mark bez., November-December 231¾—236 Mark bez. — Roggen loco 237—257 Mark nach Qualität gefordert, neuer inländischer 240—247 M. ab Bahn bez., August 247—255—254 M. bez., September-October 235—234½—240½—239½ Mark bez., October 225 bis 234½—240½—239½ Mark bez., October-November 230 bis 234¼ bis 233½ Mark bez., November-December 225 bis 224½ bis 229¾ bis 229½ Mark bez. — Mais loco 168—178 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 163 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 190—195 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 190—195 Mark, mittel und gut schlesischer 190 bis 195 Mark, feiner schlesischer, preuss. und pommerscher 196—200 Mark ab Bahn bez., August 165—164½—165½ M. bez., September-October 155—157—155—157½ Mark bez., October-November 154½—155½ bis 154½—156 M. bez., November-Decbr. 153—154—152½—154½ M. bez. Erbsen, Kochwaare 190—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180 bis 187 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 35—32,50 M. bez., No. 0 und 1: 31—29 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 36—34 M. bez., No. 0 und 1: August 34,25—34,60 M. bez., September-October 33—33,50—33,40 M. bez., October-November 32,50—33—32,85 Mark bez., November-December 31,95—32,40—32,75 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 62,6 Mark bez., September-October 62,8—62,6 bis 63—62,8 M. bez., October-November 63,1—63 M. bez., April-Mai 63 bis 62,8—63 Mark bez.

Petroleum loco 23,10 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,5—53,2 Mark bez., August und August-September 51,2—52,8—52 M. bez., Septbr.-October 49—50,4—50,2—50,5 M. bez., October-November 49—49,9 Mark bez., November-December 48,3—48,2—49,2—49—49,4 M. bez., April-Mai 48,9—49,8—49,7—50 M. bez.

Kartoffelmehl 25,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 25,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 241 M. für Spiritus (70er) auf 51,70 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 40. 4% priv. türk. Obligationen 417, 50. Banque ottomane 551, 25. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 450, —. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier 327, 50. Panama-Canal-Actien —, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 550, 60. Suezcanal-Actien 2792, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123^{3}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 95, 30. 4% unific. Egypter 485, 62. 4% Spanier äussere Anl. 71. Meridional-Actien 613, —. Cheques auf London 25, 28. Comptoir d'escompte 550, —. 4% Russen de 1889 96, 90. Robinson 56, 20. Neue 3% Rente 93, 87. Portugiesen 39, 25. Behauptet.

London, 18. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70¾. 3½% privil. Egypter 91. 4% unif. Egypter 96. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83½. Ottomanbank 12. Suezactien 110¼. Canada Pacific 86. Englische 2¾% Consols $96^{3}/_{16}$. Platzdiscont $1^{3}/_{4}$%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 12¼. Rio Tinto 21⅞. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 95¾. Rubinen-Actien —. Silber $45^{5}/_{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees 75½.
Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 59¾. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 33. Neue 3% Reichsanleihe 81½. Fest.

London, 18. Aug., Abends 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische 2¾% Consols 96⅛. Convertirte Türken 18¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 95¾. Italiener 89⅛. 4% ungar. Goldrente 88⅛. 4% unific. Egypter 95⅞. Ottomanbank 12. 6% consol. mexikan. Anleihe 83½. Silber —. Lombarden 8⅜.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 242⅛. Franzosen 238⅞. Lombarden 81¾. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 90. Gotthardbahn 127, 40. Disconto-Commandit 168, 10. Dresdner Bank 130, 30. Bochumer Gussstahl 104, —. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 150, —. Harpener 174, 80. Hibernia 152, —. Portugiesen 39, 90. Laurahütte 110, 20. Behauptet.

Frankfurt a. M., 18. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 32. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 105. 40. Oesterr. Silberrente 78, 50. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78. 50. 4% Goldrente 95, 50. 1860er Loose 120, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 70. Italiener 89, 50. 1880er Russen 94, 80. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 66, 40. 4% Spanier 70, 40. Unific. Egypter 96, —. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 17, 80. 4% türkische Anleihe 80, 90. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 90. 5% serb. Rente 86, —. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 96, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 80, —. Böhm. Westbahn 288¼. Böhm. Nordbahn 151⅛. Central Pacific —. Franzosen 239½. Galizier 177¼. Gotthardbahn 126, 90. Mainzer 108, 40. Lombarden 81⅝. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 171. Creditactien 242⅝. Darmstädter Bank 129, 70. Mitteld. Creditbank 100, —. Reichsbank 144, 40. Disconto-Commandit 168, 10. Dresdner Bank 130, 20. Bochumer Gussstahl 103, 50. Dortmunder Union 57, 80. Harpener Bergwerke 174, —. Hibernia 151, 50. Duxer —. Privatdiscont 3⅞%. Schwankend.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 241½. Disc.-Commandit 167, 60. Badischer Anilin 258, gegen gestern 10 pCt. niedriger.

Hamburg, 18. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104, 20. Silberrente 78, 50. Oesterr. Goldrente 96, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 121, —. Italienische Rente 89, 20. Creditactien 241, 50. Franzosen 597, —. Lombarden 195, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 20. 1883er Russen 102, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, 50. III. Orient-Anleihe 64, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 139, 70. Disc.-Commandit 167, 70. Dresd. Bank 130, —. Nationalbank f. Deutschl. 109, 25. H. Commerzbank 109, 50. Nordd. Bank 136. 90. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, 50. Marienb.-Mlawka 56, 40. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 75, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 108, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 137, 50. Dyn.-Trust-Actien 124, —. Hamb. Packetfahrt-Actien 98, 75. Privatdiscont 3¾%. Schwach.
Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren per Klgr. 133, 25 Br., 132, 75 Gd.
Wechselnotirungen: London lang 20, 24½ Br., 20, 19½ Gd., London kurz 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London Sicht 20, 35 Br., 20, 22 Gd., Amsterdam lg. 167, 20 Br., 166, 90 Gd., Wien lg. 170, 60 Br., 168, 60 Gd., Paris lg. 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg lg. 209, — Br., 207, — Gd., Newyork kurz 4, 21½ Br., 4, 15½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 18. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77⅛, do. Februar-August verzl. 77¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77¾, do. April-October verzinsl. 77. Oesterreich. Goldrente 94¾. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅜. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18½. 3½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 118. Marknoten 59. 40. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

Newyork, 18. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4. 86¼. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 116¾. Erie-Bahn 21. Newyork-Centralbahn 101. Chicago-North-Western-Bahn 108¾. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $7^{15}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $7^{11}/_{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50—6.65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.45—6,60. Roh. Petroleum 5, 80. Pipe line Certificats p. Sept. 66⅛. Mehl 4,50. Rother Winterweizen loco 111⅜. Weizen per Aug. 110. per Septbr. 110, per Decbr. 112¼, per Mai 116⅛. Mais (old mixed) per Septbr. 74⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 90. Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer August 12, —. Getreidefracht 3.

Liverpool, 18. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 Ballen. Tagesimport — Ballen. Ruhig.

Liverpool, 18. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. $4^{19}/_{64}$ Werth. Octbr.-Novbr. $4^{13}/_{32}$ Käuferpreis, Jan.-Febr $4^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $4^{43}/_{64}$ d. do.

Manchester. 18. Aug. 12r Water Taylor 5¾, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 6⅞, 30r Water Clayton 7½, 32r Mock Brooke 7⅜, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees 7⅛, 36r Warpcops Rowland 7⅝, 40r Double Weston 8⅞, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. — Ruhig.

Königsberg, 18. Aug., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen gewichen, Roggen stark gewichen, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 250, 00. Gerste unverändert, Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 170, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 72, 00, per August 72, 00, per Sept. 72, 00. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 18. Aug., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco weichend, Umsatz 200 Tonnen, bunt und hellfarbig —, do. hellbunt —, do. hochbunt und glasig —, per Septbr.-Octbr. Transit 192, 00, per April-Mai Transit 192, 00. Roggen loco steigend, inländ. pr. 120 Pfd. 241—250, do. poln. oder russ. Transit 200—205, do. per Sept.-Oct. pr. 120 Pfd. Transit 194. do. per April-Mai 185. Gerste grosse loco 160. Gerste kleine loco 148—150. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 72, 00, nicht conting. 52, 50. — Wetter: Schön, warm.

Wien, 18 Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 83 Gd., 10, 88 Br., per Frühjahr 1892 11, 38 Gd., 11, 43 Br. Roggen per Herbst 10, 66 Gd.. 10, 77 Br., per Frühjahr 1892 10, 66 Gd.. 10, 71 Br. Mais per Juli-Aug. 6, 55 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Herbst 6, 13 Gd., 6, 18 Br., per Frühjahr 1892 6, 40 Gd., 6, 45 Br.

Pest, 18. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco abgeschwächt, p. Herbst 10, 46 Gd., 10, 48 Br., p. Frühjahr 1892 11, 04 Gd., 11, 06 Br. Hafer per Herbst 5, 78 Gd.. 5, 80 Br., per Frühjahr (1892) 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 1892 5, 73 Gd., 5, 77 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 13, 30 Gd., 15, 40 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per August 27, 60. per September 28, 10, per Septbr.-Decbr. 29. 00, per Novbr.-Febr. 29, 30. Roggen ruhig, per August 22. 40. per Novbr.-Februar 23. 10. Mehl behauptet, per August 62. 10. per Sept. 63, 10, per Septbr.-Decbr. 64. 10, per Novbr.-Februar 64. 60. Rüböl behauptet, per August 75. 50, per September 76, 25, per Septbr.-December 77, 25, per Jan.-April 79, 25. Spiritus weichend, per August 40. 75, per Septbr. 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39. 75, per Jan.-April 40, 00. Wetter: Bedeckt.

London, 18. Aug. An der Küste 8 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 18. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen 4 d., Mehl 1 d., Mais 3 d. höher. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 18. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen niedriger. Roggen fest. Hafer fest. Gerste gehalten.

Newyork, 18. Aug. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 160000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 312000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien —, do. nach anderen Häfen des Continents 32000 Qrts.

Newyork, 17. Aug. Visible Supply an Weizen 19557000 Bushels, do. an Mais 3855000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,8	+ 15°,4	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	748,3	747,7
Dunstdruck (mm)	8,7	8,5	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	51	65	74
Wind (0—6)	still.	NO. 1.	O. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 17,1.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 bzG	20,30 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	172,20 bz	172,10 bz
Russ. Banknoten 100 R.	211,10 bz	209,95 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,75 bz	105,60 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	96,50 bz	96,60 G
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	82,80 bz	82,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	104,25 bzG	104,40 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	96,50 bz	96,60 G
dto. dto.	3	1/4 1/10	82,80 bz	82,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	94,50 bz	95,00 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,90 bz	93,60 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,30 bz	95,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,00 bz	95,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	84,00 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	— —	97,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,80 G	91 80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,50 bz	93,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	106,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	109,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	109,50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 B	114,80 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 G	100,30 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bz	100,60 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,25 bzG	92,25 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,25 bzG	92,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 G	95,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,10 G	94,00 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,25 G	110,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 bzB	100,40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bzB	93,50 B
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	43,00 bz	42,50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	33,50 bz	33,70 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	25,90 bz	25,80 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,25 G	94,25 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,30 G	89,30 bzG
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,25 bzB	94,60 ebzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,20 ebzB	61,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,50 B	58,40 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,50 bzB	84,20 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,90 ebzB	82,60 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,60 bz	72,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,90 bz	95,25 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	78,80 G	78,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,50 bz	78,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,50 bz	66,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,75 bzB	— —
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	55,00 G	54,50 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,80 bz	76,50 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,80 bz	79,25 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,00 bzG	82,75 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,10 bzG	82 90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,70 bz	96,70 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 bz	104,10 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	95,25 G	95,50 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,70 B	66,40 G
dto Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	67,00 B	66,60 G
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,80 G	96,90 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 bzB	88,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,00 bzG	94,70 ebzG
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,00 bzG	85,00 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	— —
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86,25 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	87,30 bzG	86,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,30 bz	88,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	87,30 bz	86,30 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,90 bzG	17,80 G
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	69,25 bzG	69,40 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	80,00 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,50 bzG	84,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,90 bzB	88,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	101,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 bz	86,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 B	136,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,10 G	140,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,50 G	45,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,00 bz	103,70 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	80,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,10 G	133,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,40 bz	58,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	110,50 bz	110,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,90 bz	— —
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,75 G	137,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329,25 G	329,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,00 bz	128,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	19,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	127,40 bz	127,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,70 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,75 bz	334,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,30 bzB	118,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319,90 bz	319,20 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	125,10 G	126,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,50 bz	171,20 B
Raab-Grazer	4	15/4 10	104,00 B	104,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	157,75 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	150,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	83,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	63,00 bzB	61,70 bz
Ungarische Loose	—	—	255,50 G	255,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	— —	48,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.50 B	114.00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107.00 bz	106,60 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.75 bz	110.00 bzG
Saalbahn	5	4¾	1/1	101,50 bz	101,00 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,70 bz	90,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	63,00 bzG	61,80 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	103,40 bz	103,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	51.40 bz	50,50 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	84,50 bz	83,80 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	224,90 B	223,75 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	147,70 bz	148,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	108,75 bz	108,90 bz
Marienburg-Mlawka	⅛	1	1/1	57,00 G	56,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	47,00 bzG	47,50 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	75,00 G	75,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,00 ebzB	18,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	222,50 bz	219,00 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	127,30 bz	126,25 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,10 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	75,80 bz	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	103,80 B	102,00 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	122,50 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	91,30 bz	91,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	71,10 bz	69,75 G
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	88,00 bzG	88,25 G
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	40,50 bz	40,10 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,60 B	24,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,50 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	74,00 G	73,80 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	154,90 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	124,00 bz	124,60 bzG
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	93,25 bz	93,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	59,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	203,75 G	202,70 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.70 G	101,50 B
Sardinische	4	1/1 1/7	80,00 bz	80,10 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	99.90 B	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.00 G	90.10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.50 bzG	106,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/6 1/10	99,00 B	98,80 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,10 bz	54.00 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,30 bz	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	77,90 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	71,90 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	72,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.70 B	84,70 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 G	98,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	90,30 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,70 G	80.25 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.60 B	98.75 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.00 G	63,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94.90 B	— —
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.50 bz	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bzB	102.50 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	85,30 B	85,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.60 bz	97.25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101.30 G	101,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.90 bz	91,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,50 bz	69,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.30 bzG	90.30 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.00 G	100,00 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89.00 ebzB	89,00 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	90,20 bz	89.75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	88.75 bz	88.25 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.25 bz	100.20 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,70 bz	98,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94.00 bz	93,60 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 19	80,80 bzG	80.80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,80 bz	94.20 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,60 bz	90,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	79,50 bz	79,70 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	— —	90.50 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 bz	109,10 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92.00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.00 B	113.00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,40 B	108.25 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.60 bz	104.90 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,75 bz	80.80 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85,25 bz	85,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
B.f.Sprit-u.Prod-Hdl.	2⅛	3	1/1	— —	64,80 bzG
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,60 G	136,60 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	128,90 bz	127,90 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,50 bzG	93,75 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	97,25 B	97,00 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	140,00 bzG	140,40 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	121,00 B	120,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,90 B	112,90 B
Disconto-Command.	14	11	1/1	168.90 bz	168,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	131,00 bzG	129,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	77,50 bzG	75,50 bzG
dto. lg. 40%	0	0	1/1	89,90 bz	89,00 bz
Internationale Bank	8	6	1/1	90.75 bzG	90,50 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	163,50 bzB	163,00 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	143,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	109,00 bzG	109,00 bzG
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	137,90 bz	136,75 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,60 G	75,00 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	122,10 bz	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,10 G	153,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,80 bz	112,40 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121.00 bzG	121,00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,50 ebzG	144,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	68,60 G
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,10 G	117.00 bz
Schles. Bankverein	8	7	1/1	112,60 bz	112,60 bzB

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)
Borsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	154,50 bzG	142,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	108,00 G	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	228.90 bz	226,90 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/1	55,25 bz	52.00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	124,25 bz	120.00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	126,00 bzG	124.50 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	109,75 G	108,70 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	98,00 bz	— —
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	133,50 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	160,00 bzB	157,50 bz
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	94.00 bz	93.50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	75,50 bzG	74.00 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	86.50 bzG	83,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,00 bzG	64,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	61,75 G	59,75 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	28,00 bzG	29,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	88.00 bz	87,50 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	6	1/1	120,00 B	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	89.60 G	89,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	302,00 G	300,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	92.25 G	91.75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	158.00 bzG	157.90 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	144,70 bz	140.00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	181,50 bzG	179.00 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	12,50 G	12,50 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	25,40 bz	25,00 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	55,25 bzG	56,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	31,00 bz	30,00 bz
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	122.00 bzB	121,50 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	120,50 bzG	120.00 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	123,50 B	122.40 B
Laurahütte	11	8	1/7	113,25 bz	113.50 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	238,00 bz	230,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Kob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/6	130 25 bz	130.00 bzG
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	109,00 bzG	109.10 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	102,00 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	58,75 bz	58.10 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120,00 bzG	120.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	91.00 B	91,00 B
Oppelner Cement	7	6½	1/1	84.10 G	83.75 bz
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	69.50 B	69.00 B
Porzell. Königszelt	14	—	1/7	150,90 B	150,90 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	40.00 bz	39.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	88,75 B	88.50 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	94.90 bz	89,50 bz
Schering	18	19	1/1	242.00 B	236,00 bz
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	83.00 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113.00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	44.50 bz	44,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	120,00 bzG	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	204.60 bz	206.00 B
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	204.80 bz	205.00 bz
Schönen. Schlossbr.	12	—	1/10	216.00 bz	214.00 bzB
Schwartzkopff	16	—	1/7	217.00 bzG	221.25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	45,50 bz	45.00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	115,00 bz	114,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100		1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	3½	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	— —	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,25 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,31 bzG
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,30 G
New-York vista.	5	— —	418,50 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	210,10 bz	209,50 bz
dto. dto. 3 M.	4½	209,50 bz	208,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,80 bz	171,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,15 bz	170,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	— —	209,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3⅛% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	114.12	— —
Oesterr. Credit	151.87	— —
Franzosen	120.25	— —
Lombarden	40,00	— —
Russische Noten	209.75	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.